

**Bericht**  
**über die Nachtragsprüfung**  
**des Jahresabschlusses**  
zum 31. Dezember 2014  
**und**  
**des Lageberichts**  
für das Geschäftsjahr  
2014  
**der**  
**Middle East Best Select**  
**GmbH & Co. Vierte KG**  
**Bremen**

**Geschäftsführer**

Bertram Schmidt  
Dipl.-Kaufmann  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater  
Fachberater für  
Internationales Steuerrecht

Dipl.-Kfm. Frank Kabisch  
Steuerberater  
Wirtschaftsprüfer

---

**Handelsregister**

München HRB 141653

Nördliche Auffahrtsallee 44  
80638 München

Tel.: 0049 89 15923665 0  
Fax: 0049 89 15923665 99

---

**Zweigniederlassung**

Hintere Salzgasse 8  
86899 Landsberg am Lech  
Tel.: 0049 8191 4284377  
Fax: 0049 8191 4284388

info@hsl-wpg.de  
www.hsl-wpg.de

---

**Bankverbindung**

Deutsche Bank 24  
Landsberg  
Kto.-Nr.: 742 702 400  
BLZ.: 700 700 24  
BIC: DEUT DE DBMUC  
IBAN:  
DE82 7007 0024 0742 7024 00

## INHALTSVERZEICHNIS

1. Prüfungsauftrag.....	3
2. Grundsätzliche Feststellungen.....	4
2.1. Grund der Änderungen.....	4
2.2. Geänderter Jahresabschluss .....	5
2.3. Geänderter Lagebericht.....	5
3. Durchführung der Prüfung.....	6
3.1. Gegenstand der Nachtragsprüfung .....	6
3.2. Art und Umfang der Nachtragsprüfung .....	6
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung.....	8
4.1. Ordnungsmäßigkeit des geänderten Jahresabschlusses.....	8
4.2. Ordnungsmäßigkeit des geänderten Lageberichts .....	8
4.3. Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	9
5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks .....	10

### Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 2014	Anlage I
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2014 bis 31.12.2014	Anlage II
Anhang	Anlage III
Lagebericht	Anlage IV
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Anlage V
Allgemeine Auftragsbedingungen	Anlage VI

## 1. Prüfungsauftrag

Die XOLARIS Service Kapitalverwaltungs-Aktiengesellschaft AG (im Folgenden auch "XOLARIS" oder "KVG" genannt) hat uns beauftragt, den Jahresabschluss und Lagebericht der

Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG,  
(im Folgenden auch "MEBS 4" oder "Fondsgesellschaft" genannt)

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 nach den Regelungen des KAGB unter Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften der §§ 316 ff. HGB zu prüfen und über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Über unsere Prüfung haben wir mit Datum vom 6. August 2015 Bericht erstattet. Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 sowie dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 der Fondsgesellschaft haben wir einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt da mangels verfügbarer Informationen bezüglich des Wertes einer mittelbaren Beteiligung diese Beteiligung nicht zum Verkehrswert sondern zu anteiligen Anschaffungskosten bewertet wurde.

Die XOLARIS Service Kapitalverwaltungs-Aktiengesellschaft AG hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 unter dem Datum 22. Januar 2016 geändert. Der Änderung lag eine geänderte Stellungnahme der mit der jährlichen Bewertung der Anteile der Fondsgesellschaft beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Roever Broenner Susat Mazars vom 8. Dezember 2015 zugrunde.

Gemäß § 316 Abs. 3 HGB ist eine Prüfung der Änderungen (Nachtragsprüfung) durchzuführen und hierüber Bericht zu erstatten. Der vorliegende Bericht bezieht sich demzufolge ausschließlich auf die vorgenommenen Änderungen.

Wir haben diese Nachtragsprüfung im Januar 2016 durchgeführt.

Dem uns erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach § 319 HGB,

§§ 49 und 53 WPO sowie § 20 ff. unserer Berufssatzung entgegen. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Prüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Dieser Nachtragsprüfungsbericht ist nur gemeinsam mit dem ursprünglich erstatteten Prüfungsbericht vom 6. August 2015 zu verwenden.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, sind die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002“ maßgebend.

## **2. Grundsätzliche Feststellungen**

### **2.1. Grund der Änderungen**

Grund der Änderung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes sind Änderungen in der Beteiligungsbewertung. Die Gesellschaft hat die Bewertung der Beteiligung an der Shamsuna Ventures W.L.L., Königreich Bahrain (im folgenden „Shamsuna“ genannt), angepasst. Die Shamsuna ist an der Terra Sola 1 Segregated Portfolio Class A1 beteiligt. Diese Beteiligung war bisher zu Anschaffungskosten bewertet, da Informationen zu Verkehrswerten nicht verfügbar waren. Wir haben insofern unseren Bestätigungsvermerk vom 6. August 2015 eingeschränkt.

Gemäß einer überarbeiteten Stellungnahme von Roever Broenner Susat Mazars vom 8. Dezember 2015 bezüglich der Bewertung der von der Fondsgesellschaft gehaltenen Beteiligungen ergaben sich neue bewertungsrelevante Informationen bezüglich der Beteiligung der Shamsuna an der Terra Sola 1 Segregated Portfolio Class A1 zum 31.12.2014. Diese führen zu einer Minderung der Beteiligungsbewertung an der Shamsuna um € 1.289.717,25. Die Gesellschaft hat den Jahresabschluss und Lagebericht nachträglich insofern geändert.

Der Bewertung der Beteiligungen liegt die Annahme zugrunde, dass eine Forderung

einer Projektgesellschaft, an der die Fondsgesellschaft mittelbar anteilig beteiligt ist, in Höhe von USD 5,5 Mio. werthaltig ist. Die Werthaltigkeit dieser Forderung konnte in der überarbeiteten Stellungnahme von Roever Broenner Susat Mazars vom 8. Dezember 2015 nicht abschließend beurteilt werden. Mittlerweile wurde eine weitere Teilzahlung von USD 2,5 Mio. getätigt. Mit dem Eingang der Restforderung kann nach den von uns eingeholten Auskünften in 2016 gerechnet werden.

## **2.2. Geänderter Jahresabschluss**

Der geänderte Jahresabschluss zum 31.12.2014 ist diesem Bericht als Anlage I bis III beigelegt.

Der Wert der unter den Aktiva ausgewiesenen Beteiligungen sank um € 1.289.717,25 von € 5.392.536,58 auf € 4.102.819,33.

Die unter der Position „Zeitwertänderung“ in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Aufwendungen aus der Neubewertung erhöhten sich um € 1.289.717,25 von € - 1.946.834,96 auf € - 3.236.552,21.

## **2.3. Geänderter Lagebericht**

Der geänderte Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 ist diesem Bericht als Anlage IV beigelegt.

Es ergaben sich Änderungen insbesondere bei der Darstellung der Ertrags- und Vermögenslage sowie bei den Angaben zum Nettoinventarwert (NAV).

### **3. Durchführung der Prüfung**

#### **3.1. Gegenstand der Nachtragsprüfung**

Wir haben die Änderungen im Jahresabschluss zum 31.12.2014 und Lagebericht des Geschäftsjahres 2014 der Fondsgesellschaft geprüft.

Die gesetzlichen Vertreter tragen die Verantwortung für die vorgenommenen Änderungen des Jahresabschlusses und Anhangs und die gegenüber uns als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Nachtragsprüfung unter Einbeziehung der Buchführung und der uns erteilten Aufklärungen und Nachweise ein Urteil über die vorgenommenen Änderungen abzugeben.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Abschlussprüfer, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss ergeben.

#### **3.2 Art und Umfang der Nachtragsprüfung**

Bei der Durchführung unserer Prüfung des Jahresabschlusses haben wir die Vorschriften der §§ 317 ff. HGB und die vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Nach § 316 Abs. 3 Satz 1 HGB haben wir den geänderten Jahresabschluss in dem Umfang geprüft, soweit es die Änderungen erfordern. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Hinsichtlich der Bewertung des Investmentvermögens haben wir uns insbesondere auf eine gutachterliche Stellungnahme von Roever Broenner Susat Mazars vom 8. Dezember 2015 ("Bewertung der Beteiligungen an der Shamsuna Ventures W.L.L., Bahrain, und der Terra Sola Ventures W.L.L., Manama, Bahrain") gestützt.

Die Prüfungsarbeiten haben wir im Januar 2016 durchgeführt.

Alle von uns erbetenen, nach pflichtgemäßen Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung von den gesetzlichen Vertretern benötigten Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht. Die Geschäftsführung hat uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts in einer von uns eingeholten Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

## **4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung**

### **4.1 Ordnungsmäßigkeit des geänderten Jahresabschlusses**

Der geänderte Jahresabschluss wurde von der INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH Steuerberatungsgesellschaft, München, unter Verwendung von FibuNet erstellt.

In dem uns zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten geänderten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurden alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen sowie die Normen des Gesellschaftsvertrags beachtet.

Die geänderte Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 sind nach unseren Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

Zur Ordnungsmäßigkeit der im geänderten Anhang gemachten Angaben stellen wir fest, dass die Berichterstattung im Anhang durch die gesetzlichen Vertreter vollständig und im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang ausgeführt wurde.

### **4.2. Ordnungsmäßigkeit des geänderten Lageberichts**

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der geänderte Lagebericht mit dem geänderten Jahresabschluss und mit den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und der Lagebericht enthält die nach § 289 Abs. 2 HGB erforderlichen Angaben.

#### 4.3. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

## 5. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir am 29. Januar 2016 dem als Anlagen I bis III beigefügten Jahresabschluss der Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG, Bremen, zum 31. Dezember 2014 und dem als Anlage IV beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

*An die Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG*

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Prüfung umfasst auch die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter*

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB), der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013, der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Anlagebedingungen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Darüber hinaus liegt die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter.

*Verantwortung des Abschlussprüfers*

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 47 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Gesellschaftsvermögens insgesamt und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisungen von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten gemäß § 47 Abs. 3 KAGB haben wir auf Basis einer Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung mit einer hinreichend sicheren Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

#### *Prüfungsurteil*

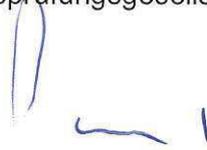
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der Jahresabschluss entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß erfolgt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 06. August 2015 abgeschlossenen Prüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen des Jahresabschlusses und Lageberichts hinsichtlich der von der Geschäftsleitung korrigierten Bewertung der Beteiligungen bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt."

München, den 29. Januar 2016

Häckl Schmidt Lichtenstern  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



.....  
Bertram Schmidt  
Wirtschaftsprüfer



Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt unsere vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

## **Anlagen**

## Middle East Best Select GmbH &amp; Co. Vierte KG, Bremen

	31.12.2014		31.12.2013
	EUR	EUR	TEUR
<b>A. AKTIVA</b>			
1. Beteiligungen		4.102.819,00	3.615
2. Barmittel und Barmitteläquivalente			
Täglich verfügbare Bankguthaben		1.894.109,93	2.537
3. Sonstige Vermögensgegenstände		0,00	6
<b>Summe Aktiva</b>		<b>5.996.929,26</b>	<b>6.158</b>
<b>B. PASSIVA</b>			
1. Rückstellungen		107.233,85	232
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
aus anderen Lieferungen und Leistungen		94.640,05	78
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
EUR 94.640,05 (Vorjahr TEUR: 78)			
davon gegenüber Gesellschaftern:			
EUR 33.222,72 (Vorjahr TEUR: 34)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten			
Andere		0,00	1
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:			
EUR 0,00 (Vorjahr TEUR: 1)			
4. Eigenkapital			
Kapitalanteil Kommanditisten			
a) Kapitalanteile/gezeichnetes Kapital	11.673.000,00		7.480
b) Kapitalrücklage	495.350,03		314
c) Nicht realisierte Gewinne/ Verluste aus der Neubewertung	-3.236.552,21		0
d) Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.946.886,77		0
e) Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.189.855,69		-1.947
		5.795.055,36	5.847
<b>Summe Passiva</b>		<b>5.996.929,26</b>	<b>6.158</b>

Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG, Bremen

	2014		2013
	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Erträge</b>			
Zinsen und ähnliche Erträge	<u>4.665,69</u>		<u>5</u>
Summe der Erträge		4.665,69	<u>5</u>
<b>2. Aufwendungen</b>			
a) Verwaltungsvergütung	-136.349,81		-115
b) Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-15.105,61		0
c) Sonstige Aufwendungen	<u>-1.043.065,96</u>		<u>-1.837</u>
Summe der Aufwendungen		<u>-1.194.521,38</u>	<u>-1.952</u>
<b>3. Ordentlicher Nettoertrag</b>		<u>-1.189.855,69</u>	<u>-1.947</u>
<b>4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<u>-1.189.855,69</u>	<u>-1.947</u>
<b>5. Zeitwertänderung</b>			
Aufwendungen aus der Neubewertung	<u>-3.236.552,21</u>		0
Summe des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres		<u>-3.236.552,21</u>	<u>0</u>
<b>6. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<u><u>-4.426.407,90</u></u>	<u><u>-1.947</u></u>

## I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss von Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG für das Geschäftsjahr vom 1.1.2014 bis 31.12.2014 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB), des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie unter Anwendung der Verordnung über Inhalt, Umfang und Darstellung der Rechnungslegung von Sondervermögen, Investmentaktiengesellschaften und Investmentkommanditgesellschaften sowie über die Bewertung der zu dem Investmentvermögen gehörenden Vermögensgegenstände (KARBV) sowie nach den Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt.

Die Gesellschaft ist ein alternativer Investmentfonds im Sinne der Vorschriften des KAGB.

Für den Anhang wurde von größenabhängigen Erleichterungen nach §§ 274a und 288 HGB Gebrauch gemacht.

Die Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt entsprechend den Bestimmungen der §§ 21 und 22 KARBV. Sie weicht deshalb vom Vorjahr ab.

## II. Bewertungsmethoden

Die **Beteiligungen** werden gemäß § 271 KAGB i.V.m. § 168 Abs. 3 KAGB mit dem Verkehrswert angesetzt, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Verkehrswert angesetzt. **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert zzgl. zugeflossener Zinsen bewertet.

Die **Rückstellungen** werden in ausreichender Höhe mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt und enthalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden gemäß § 29 Abs. 3 KARBV mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

**III. Erläuterungen zur Bilanz****1. Beteiligungsübersicht**

Die Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- 38,27% der Anteile an der Shamsuna Ventures W.L.L., Königreich Bahrain - eine Kapitalgesellschaft nach bahrainischem Recht. Die Shamsuna Ventures W.L.L. hat zum 31.12.2014 ein Gesellschaftskapital i.H.v. US Dollar 13.052.948,00. Die Beteiligung wurde am 27.12.2013 erworben. Der Verkehrswert der Beteiligung beträgt EUR 1.981.760,64.
- 26,88% der Anteile an der Terra Sola Ventures W.L.L., Manama, Königreich Bahrain - eine Kapitalgesellschaft nach bahrainischem Recht. Die Terra Sola Ventures W.L.L. hat zum 31.12.2014 ein Gesellschaftskapital i.H.v. US Dollar 18.590.790,00. Die Beteiligung wurde am 28.7.2014 erworben. Der Verkehrswert der Beteiligung beträgt EUR 2.121.058,69.

Bezeichnung	An-schaffungs-datum	Stand 1.1.2014	Zugänge 2014	Bewertung 2014	Stand 31.12.2014
Shamsuna Ventures W.L.L.	Dezember 13	3.614.976,75 €	0,00 €	-1.633.216,11 €	1.981.760,64 €
Terra Sola Ventures W.L.L.	Juli 14	0,00 €	3.724.394,79 €	-1.603.336,10 €	2.121.058,69 €
		3.614.976,75 €	3.724.394,79 €	-3.236.552,21 €	4.102.819,33 €

**2. Anteilswert**

Die Anzahl der am Berichtstag umlaufenden Anteile (EUR 10.000,00) beläuft sich auf 1.167 Stück.

Der Wert des Investmentvermögens nach § 168 I KAGB beläuft sich auf EUR 5.795.055,36. Es ergibt sich für jeden Anteil (EUR 10.000,00) ein Wert in Höhe von EUR 4.965,77.

Der durchschnittliche Nettoinventarwert beträgt 2014 EUR 5.830.010,36.

**3. Entwicklungsrechnung**

I. Wert des Eigenkapitals am Beginn des Geschäftsjahres	5.847.013,23 €
1. Entnahmen des Geschäftsjahres	-124,97 €
2. Zwischenentnahmen	0,00 €
3. Mittelzufluss (netto)	0,00 €
a) Mittelzufluss aus Gesellschaftereintritten	4.374.575,00 €
b) Mittelabfluss aus Gesellschafteraustritten	0,00 €
4. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.189.855,69 €
5. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-3.236.552,21 €
II. Wert des Eigenkapitals am Ende des Geschäftsjahres	5.795.055,36 €

**IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung****1. Sonstige Aufwendungen**

In den sonstigen Aufwendungen sind Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 109.479,37 enthalten. Davon entfallen EUR 31.500,00 auf die Konzeption.

**2. Gesamtkostenquote**

Die Gesamtkostenquote beträgt 20,49%.

**3. Verwendungsrechnung**

1. Realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.189.855,69 €
2. Gutschrift / Belastung auf Rücklagenkonten	0,00 €
3. Gutschrift / Belastung auf Kapitalkonten	0,00 €
4. Gutschrift / Belastung auf Verbindlichkeitenkonten	0,00 €
5. Bilanzgewinn / Verlust	-1.189.855,69 €

**V. Sonstige Angaben****1. Gesellschafter**

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Middle East Best Select Fonds GmbH, Bremen, vertreten durch ihre Geschäftsführer:

- Herr Hans-Jürgen Döhle, Geschäftsführer der Middle East Best Select Fonds GmbH, Bremen,
- Herr David F. Heimhofer, Geschäftsführer der Middle East Best Select Fonds GmbH, Budaya, Königreich Bahrain,
- Herr Heinz-Günter Wülfrath, Geschäftsführer der Middle East Best Select Fonds GmbH, Bad Aibling

Die Komplementärin hält keinen eigenen Kapitalanteil.

**2. Geschäftsführung**

Zur Geschäftsführung befugt ist ausschließlich die Komplementärin Middle East Best Select Fonds GmbH, Bremen, vertreten durch ihre Geschäftsführer:

- Herr Hans-Jürgen Döhle, Geschäftsführer der Middle East Best Select Fonds GmbH, Bremen,
- Herr David F. Heimhofer, Geschäftsführer der Middle East Best Select Fonds GmbH, Budaya, Königreich Bahrain,
- Herr Heinz-Günter Wülfrath, Geschäftsführer der Middle East Best Select Fonds GmbH, Bad Aibling

Die Komplementärin hält keinen eigenen Kapitalanteil.

**3. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Ergebnis des Geschäftsjahres von EUR -4.426.407,90 festzustellen.

**4. Vergleichende Übersicht über die letzten 3 Geschäftsjahre**

	2012	2013	2014
Wert des Investmentvermögens	11.000,62 €	5.864.965,35 €	5.795.055,36 €
Anteilswert	10.000,56 €	7.840,86 €	4.965,77 €

**5. Angaben zur Transparenz**

Die Komplementärin hat für das Jahr 2014 ein Honorar in Höhe von pauschal EUR 80.414,00 zzgl. Umsatzsteuer erhalten.

Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die Xolaris Service Kapitalverwaltungs-AG, München. Sie erhält für die Fondsverwaltung im Berichtsjahr eine Vergütung in Höhe von EUR 26.806,66 (brutto).

Des Weiteren erhält sie im Berichtsjahr eine pauschale Vergütung in Höhe von EUR 37.485,00 für die Konzeption.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält für das Jahr 2014 keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

**6. Kapitalkonten**

Nach gesellschaftsvertraglichen Regelungen stellen sich die Kapitalkonten zum 31.12.2014 abweichend von § 21 Abs. 4 KARBV wie folgt dar:

**I. Kapitalanteil persönlich haftender Gesellschafter**

1. Kapitalkonto I (fester Kapitalanteil)	0,00
2. Kapitalkonto II (Agio)	0,00
3. Kapitalkonto III (Entnahmen/Einlagen)	0,00
4. Kapitalkonto IV (Gewinn- und Verlustvorträge)	0,00
5. Kapitalkonto IV (Jahresüberschuss-/fehlbetrag)	<u>0,00</u>
	<b>0,00</b>

**II. Kapitalanteil Kommanditisten**

1. Kapitalkonto I (fester Kapitalanteil)	11.673.000,00
2. Kapitalkonto II (Agio)	495.475,00
3. Kapitalkonto III (Entnahmen/Einlagen)	-124,97
4. Kapitalkonto IV (Gewinn- und Verlustvorträge)	-1.946.886,77
5. Kapitalkonto IV (Jahresüberschuss-/fehlbetrag)	<u>-4.426.407,90</u>
	<b>5.795.055,36</b>

Bremen, den 22. Januar 2016

Middle East Best Select Fonds GmbH  
Vertreten durch die Geschäftsführer: David Heimhofer, Hans-Jürgen Döhle, Heinz-Günter Wülfrath

München, den 22. Januar 2016

XOLARIS Service Kapitalverwaltungs-AG  
Vertreten durch den Vorstand: Stefan Klaile

# LAGEBERICHT 2014

## Umsetzung KAGB - Konformität

Aufgrund der Anpassung der deutschen Gesetzgebung an europäisches Recht mit Einführung des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) – Gesetz zur Umsetzung der EU-Abgeordneten Richtlinie 2011/61/EU über die Verwaltung alternativer Investmentfonds, befindet sich die Branche der geschlossenen Beteiligungen nach wie vor in der, bis zum 21. Juli 2014 geltenden Übergangsregelung.

Dies bedeutet, dass sogenannte Bestands-AIF bis zu diesem Stichtag auf KAGB – Konformität umgestellt werden müssen, um ihre Zulassung beizubehalten. Um den Gesamtmarkt nicht in Gänze zu überfordern wird zudem seitens der Aufsichtsbehörde (BaFin) ein zusätzlicher Maximalaufschub bis zum 21. Januar 2015 zugestanden.

Um den Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG an die Anforderungen des KAGB anzupassen, wurde die XOLARIS Service Kapitalverwaltungs-Aktiengesellschaft (KVG), mit Sitz in München, als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft nach § 154 KAGB bestellt. Im weiteren Prozess der Konformität, wird seitens der KVG nach § 80 KAGB eine Verwahrstelle beauftragt. Nach weitreichenden Gesprächen und einem intensiven Auswahlprozess, ist das Mandat an die The Bank of New York Mellon, mit Sitz in Frankfurt am Main vergeben worden.

Daneben werden die Anlagebedingungen, die dem MEBS 4 zugrunde liegen ebenfalls in einem Konformitätsprozess an die aufsichtsrechtlichen Voraussetzungen nach § 151 KAGB angepasst. Im Zuge dessen kann es, bedingt durch Aspekte der Risikodiversifikation, auf Investitionsebene zu einer Anpassung des Portfolios kommen. Ein Due Diligence Prozess wurde in Weitsicht dessen bereits im Jahr 2013 begonnen und wird nun durch die KVG fortgesetzt. Mögliche Beteiligungsobjekte, die zur Auswahl stünden, um die Portfolioallokation anzupassen, werden in der Sektion „Ausblick 2015“ dieses Geschäftsberichtes beschrieben.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Erläuterung zum Jahresergebnis 2014

Der Jahresfehlbetrag der Fondsgesellschaft beträgt im Geschäftsjahr 2014 TEUR 4.426 (Vj. Jahresfehlbetrag TEUR 1.946).

Die Fondsgesellschaft erzielte im Berichtsjahr Erträge in Höhe von TEUR 4,6 (Vj. TEUR 5). Hierbei handelt es sich um Zinsen und ähnliche Erträge.

Die Aufwendungen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 757 auf TEUR 1.194. Die Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für die Verwaltungsvergütung (TEUR 136) sowie sonstige Aufwendungen (TEUR 1.043).

### Wirtschaftliche/finanzielle Situation der Fondsgesellschaft im Geschäftsjahr 2014

Die wirtschaftliche Situation der Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG im Geschäftsjahr 2014 kann weiterhin als stabil bezeichnet werden.

Die Fondsgesellschaft weist zum Bilanzstichtag eine kurzfristige Liquidität in Höhe von TEUR 1.894 auf. Diesem Guthaben stehen Rückstellungen und Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt TEUR 201 gegenüber. Die Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten gebildet.

Die Fondsgesellschaft verfügt damit über ausreichende Liquidität zur Deckung ihrer kurzfristigen Verbindlichkeiten sowie für die Vornahme weiterer Investitionen.

### **Ertragslage**

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt im Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresergebnis von TEUR -4.426 ab, bei einem realisierten Ergebnis in Höhe von TEUR -1.190 sowie einem unrealisierten Ergebnis in Höhe von TEUR -3.236.

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr 2014, überwiegend durch die - erstmalig erfolgte - Bilanzierung nach den Regelungen des KAGB sowie die Umstellung des AIF auf KAGB Konformität, zusätzliche Prüfungs- und Beratungskosten sowie Verwaltungskosten.

Die Ergebniseinflüsse aus der Umsetzung der KAGB-Vorschriften waren im internen Planungsprozess für das Jahr 2014 berücksichtigt. Das Jahresergebnis deckt sich demnach mit den Erwartungen der Geschäftsleitung.

### **Finanzlage**

Der Bestand an Barmittel und Barmitteläquivalente hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 643 auf TEUR 1.894 verringert.

Die Zahlungsfähigkeit der Fondsgesellschaft war im Geschäftsjahr 2014 jederzeit gegeben.

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 162 auf TEUR 5.996 reduziert.

Auf der Aktivseite resultiert diese Veränderung zum überwiegenden Teil aus der Erhöhung der Beteiligungen um TEUR 487 auf TEUR 4.102 (im Vorjahr TEUR 3.615). Erläuternd ist hier zu erwähnen, dass die Vorjahreswerte die seinerzeit gültigen handelsrechtlichen Wertansätze darstellen, im Geschäftsjahr nun jedoch den Verkehrswert nach Bestimmungen des KAGB.

Auf der Passivseite resultiert die Veränderung vor allem aus der Erhöhung der Kapitalanteile bzw. des gezeichneten Kapitals um TEUR 4.193 auf 11.673. Dem zu Lasten stehen im Wesentlichen im Eigenkapital passivierte, nicht realisierte Verluste aus der Neubewertung der Beteiligungen in Höhe von TEUR -3.237 sowie das realisierte Jahresergebnis in Höhe von TEUR -1.190.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist als geordnet zu bezeichnen.

### **Ausschüttungen / Auszahlungen**

Im Geschäftsjahr 2014 erfolgte keine Ausschüttung, da Auszahlungen nur aus erwirtschafteten Gewinnen vorgenommen werden dürfen. Im Juli 2014 konnte die zweite Investition getätigt werden.

## Steuerliches Ergebnis 2014

Das Geschäftsjahr 2014 wurde mit einem steuerlichen Verlust von TEUR 176 abgeschlossen.

Diese gewerblichen steuerlichen Anfangsverluste können ggf. mit positiven Einkünften aus gewerblichen oder anderen Einkünften verrechnet werden. Dies ist im Einzelfall mit dem persönlichen Steuerberater zu klären.

## Steuerliche Einkunftsart

Bei der Fondsgesellschaft handelt es sich um eine gewerblich tätige Kommanditgesellschaft. Die Anleger erzielen Einkünfte aus Gewerbebetrieb und nehmen am steuerlichen Ergebnis der Gesellschaft entsprechend ihres Beteiligungsbetrages ab dem Geschäftsjahr teil, in dem ihr Beitritt zur Gesellschaft als Treugeber oder Direktkommanditist wirksam geworden ist

Ausführlichere Informationen zu den steuerlichen Grundlagen können dem Verkaufsprospekt ab Seite 104 ff. entnommen werden. Besprechen Sie sich ggf. auch mit Ihrem Steuerberater.

## Umlaufende Anteile

Die Anzahl der umlaufenden Anteile nach §23 Abs. 3 i.V.m. Abs. 2 Nr. 4 KARBV beträgt im Berichtsjahr 2014 gesamt 1.167 Stück (nominal 10.000,00 Euro / Anteil).

## XOLARIS Service Kapitalverwaltungs-Aktiengesellschaft

### Bestellung

Die XOLARIS Service Kapitalverwaltungs-Aktiengesellschaft ist eine gem. §44 KAGB registrierte AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft im Sinne des §2 Abs. 5 i.V. mit §§ 1 Abs. 16, 17 Abs. 2 Nr. 1 KAGB, mit Geschäftsadresse in der Walter-Gropius-Str. 17 in 80807 München. Sie ist nach §§ 17, 154 KAGB extern bestellte Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) des Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG.

Der Bestellungsvertrag endet mit dem Zeitpunkt der Beendigung des AIF. Die ordentliche Kündigung dieses Vertrages ist ausgeschlossen, jedoch unter Vorliegen eines wichtigen Grundes, sind die Parteien zur Kündigung unter Einhaltung einer Frist von zwölf Monaten berechtigt.

Die von der KVG zu erbringenden Leistungen lassen sich wie folgt gliedern:

- Portfolioverwaltung
- Risikomanagement
- Administration
  - Ggf. Beauftragung von rechtlichen Dienstleistungen (einschließlich gesetzlicher Meldepflichten)
  - Dienstleistungen der Fondsbuchhaltung und Rechnungslegung (einschließlich der Führung der Kapitalkonten für den MEBS 4)
  - Feststellung des Wertes des Kommanditanlagevermögens
  - Beauftragung der Steuererklärung, des Jahresabschlusses und des Wirtschaftsprüfers für den MEBS 4
  - Überwachung und Einhaltung der Rechtsvorschriften
  - Führung eines Anlegerregisters
  - Gewinnausschüttungen
  - Führung von Aufzeichnungen

Diverse Bestandteile der Administration werden ggf. ausgelagert.

## Vergütung

Für die oben aufgeführten Leistungen erhält die KVG eine jährliche Vergütung in Höhe von 0,55% des platzierten Kommanditkapitals (ohne Agio). Bis zum Ablauf des Geschäftsjahres 31.12.2016 beträgt die Vergütung insgesamt jährlich mindestens Euro 80.420,-.

Als Bemessungsgrundlage für die Berechnung der laufenden Vergütungen gilt die Summe aus dem durchschnittlichen Nettoinventarwert der Gesellschaft im jeweiligen Geschäftsjahr und den bis zum jeweiligen Berechnungsstichtag von der Gesellschaft an die Anleger geleisteten Auszahlungen, maximal aber 100% des von den Anlegern gezeichneten Kommanditkapitals.

Vergütungen der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft gem. § 353 Abs. 5 i. V. m § 46 i. V. m. § 135 Abs. 7 i. V. m. § 101 Abs. 3 KAGB:

Gesamtsumme der von der KVG im Geschäftsjahr gezahlten Mitarbeitervergütung	43.000,00
davon feste Vergütung	43.000,00
davon variable Vergütung	-
Anzahl der Mitarbeiter der KVG	4
Gesamtsumme der von der KVG im Geschäftsjahr gezahlten Vergütung an Führungskräfte und Mitarbeiter, deren Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des AIF ausgewirkt hat	18.000,00
davon Führungskräfte	-
davon andere Mitarbeiter	18.000,00

## Auslagerungen

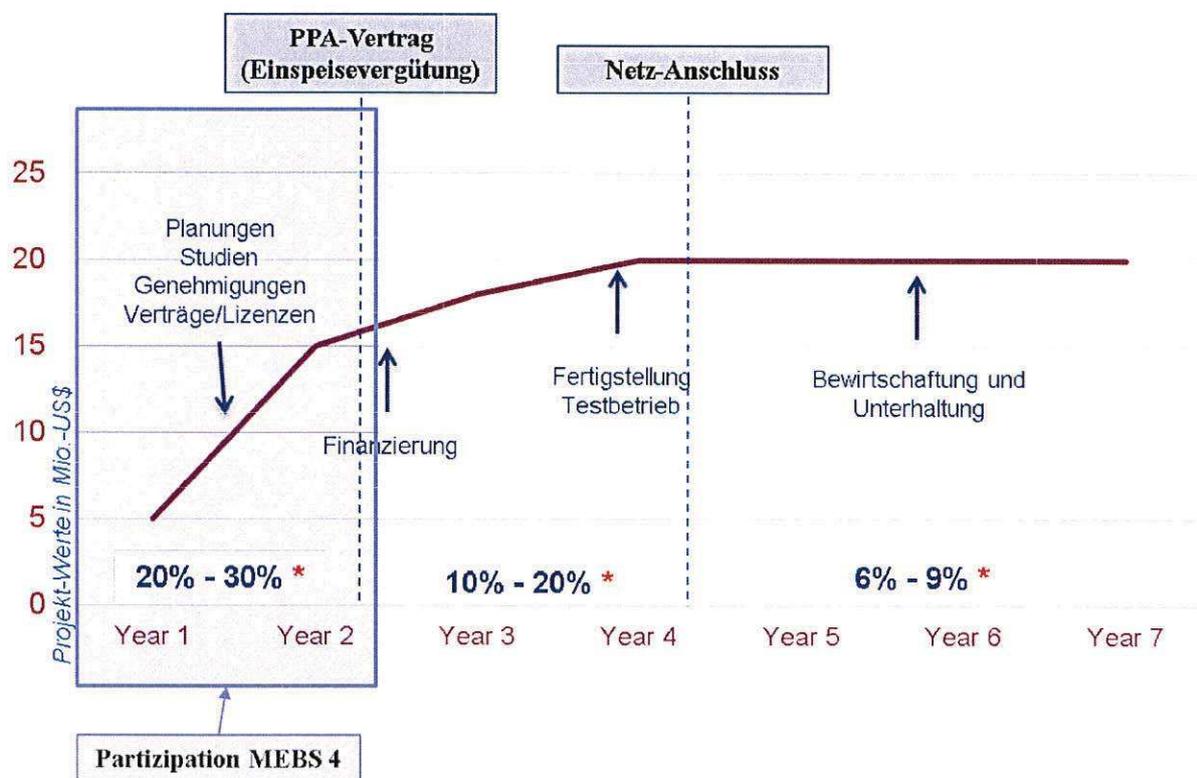
Per 31.12.2014 sind folgende Tätigkeiten der KVG auf externe Unternehmen ausgelagert:

1. INTEGRA Treuhandgesellschaft mbH Steuerberatungsgesellschaft, München
  - Finanzbuchhaltung, Vorbereitung und Erstellung des Jahresabschlusses und Steuererklärung
  - Anlegerverwaltung
2. Dirk Jessen, Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG
  - Laufende Bewertung der Vermögenswerte

## Chancen und Risiken

### Chancen

Der Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG positioniert sich anhand seiner beiden Investitionen, der Shamsuna Ventures W.L.L. und der Terra Sola Ventures W.L.L., direkt an der anfänglichen Spitze einer Projektwertschöpfungskette. Damit wird gezielt der größte innere Hebel eines Projektes fokussiert, der in der Regel im Übergang der Frühphase / Projektierungsphase hin zur Finanzierungsphase / Umsetzungsphase liegt. Dies bietet somit für den AIF und somit für seine Anleger die größtmögliche Wertsteigerungschance.



\* Renditen (p.a.) können variieren und sind länder- und projektabhängig

## Risiken

Der Erfolg einer unternehmerischen Beteiligung hängt auch von steuerlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ab, die nur schwer prognostizierbar sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gibt keine Garantie für eine bestimmte Entwicklung des Unternehmens „Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG“ ab. Änderungen der steuerlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Umstände können dazu führen, dass die Rentabilität, der Wert und die Wertbarkeit einer Beteiligung an der Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG beeinflusst werden.

Die Ertragssituation der Beteiligungsgesellschaft kann sich durch die Änderung der genannten Rahmenbedingungen verbessern oder verschlechtern, auch können hinsichtlich des Wertes der Beteiligung Wertverbesserungen oder Wertminderungen eintreten.

Im ungünstigsten Fall können solche Entwicklungen, wie bei jeder unternehmerischen Beteiligung, sogar zu einem Totalverlust der Kapitalanlage führen.

Die nachfolgenden Ausführungen sollen die wesentlichen Risiken, die sich für einen Anleger ergeben können, darstellen.

### Risiko - Unternehmerische Beteiligung

Die Beteiligungsgesellschaft investiert in Unternehmen im Bereich des Wachstumskapitals (Venture-Capital und Private-Equity).

Den Anleger, der sich an der Beteiligungsgesellschaft beteiligt, trifft das Risiko des Erfolges oder Misserfolges der Beteiligungsgesellschaft unmittelbar. Da es sich um eine unternehmerische Beteiligung handelt, hängt der wirtschaftliche Erfolg von vielen Faktoren ab, z. B. von den allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Managemententscheidungen. Anders als bei einer Anlage auf einem Sparsbuch oder Festgeld wird keine feststehende Verzinsung erzielt.

### Risiko - Wertentwicklung

Der Wert des Anteils des Kommanditisten leitet sich aus dem Wert des gesamten Gesellschaftsvermögens ab. Der Wert des Gesellschaftsvermögens unterliegt Schwankungen, je nachdem, wie sich die Vermögensgegenstände, in die das Gesellschaftsvermögen investiert wird, wertmäßig entwickeln. In diesem Zusammenhang ist von Bedeutung, dass Aufwendungen, die die Gesellschaft zu Anfang zu tätigen hat („so genannte Fondsnebenkosten“), das für Investitionen zur Verfügung stehende Kapital erheblich reduzieren. Diese Aufwendungen schmälern das Gesamtergebnis der Gesellschaft erheblich.

Die tatsächliche Wertentwicklung kann gegenüber der zu erwartenden Wertentwicklung vergleichbarer Anlagen zurückbleiben. Die Wertentwicklung des Gesamtinvestments könnte im Extremfall so stark reduziert werden, dass bei einer Beendigung der Gesellschaft das für den Anleger zur Verfügung stehende Guthaben erheblich niedriger wäre als das eingesetzte Kapital oder sogar verloren wäre.

Hinzuweisen ist schließlich darauf, dass sich infolge von Investitionen im Außer-EUR Bereich auch Währungsrisiken ergeben können.

Es besteht zudem folgendes Insolvenzrisiko der Beteiligungsgesellschaft: Die Gesellschaft hat einige feste Zahlungsverpflichtungen. Dies gilt z. B. für die laufenden Verwaltungskosten. Mit Rücksicht darauf ist es nicht auszuschließen, dass die Beteiligungsgesellschaft in die Zahlungsunfähigkeit gerät, wenn zu große Anteile der Liquidität durch feste Investitionen in Unternehmensbeteiligungen aktuell gebunden sind.

### **Risiko - Investitionsgegenstände**

Die Beteiligungsgesellschaft investiert in Venture-Capital, Private-Equity-Unternehmen. Über die Art und die Höhe der gesamten Investitionen der Beteiligungsgesellschaft entscheidet das Portfolio Management. Speziell die Anlagen im Venture-Capital und Private-Equity-Bereich sind risikobehaftet, denn normalerweise ist die Entwicklung zum Zeitpunkt der Investitionsentscheidung noch nicht sicher prognostizierbar.

Das Risiko, dass Manager der Unternehmen, in die die Beteiligungsgesellschaft investiert, Fehlentscheidungen treffen oder ihre Position aufgeben und nur unzureichend bzw. erst nach zeitintensiver Suche ersetzt werden können, ist ebenfalls zu beachten.

Der Erfolg der Beteiligungsgesellschaft bei der Auswahl und Folgebetreuung der getätigten Investitionen hängt maßgeblich von der Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Verfügbarkeit der Geschäftsleitung der Beteiligungsgesellschaft und des Portfolio Managements ab.

Sollten die Geschäftsleitung der Beteiligungsgesellschaft und das Portfolio Management ganz oder teilweise ihrer Aufgabe nicht mehr nachkommen können oder wollen, dann kann dies erhebliche negative Auswirkungen auf die Auswahl und Folgebetreuung sowie auf die Kontrolle der Investitionen haben. Sofern sich die Beteiligungsgesellschaft dann der Hilfe einer neuen Geschäftsführung bzw. neuer Mitglieder des Anlageausschusses bedienen muss, kann dies gegebenenfalls zu erheblichen – nicht kalkulierten – zusätzlichen Vergütungen und so zu Ertragsminderungen führen.

### **Risiko – Gesellschafterstellung**

#### Haftung

Ein Kommanditist haftet gegenüber Gläubigern der Beteiligungsgesellschaft nur bis zur Höhe seiner im Handelsregister eingetragenen Haftsumme. Bis zu diesem Betrag haftet er gegenüber den Gläubigern, solange er die Einlage noch nicht erbracht hat. Die Haftung würde wieder aufleben, wenn die Einlage des Kommanditisten unter die Haftsumme durch Rückzahlung von Einlagebeträgen absinkt. Dies ist nur theoretisch möglich, da die Geschäftsführung der Beteiligungsgesellschaft Einlagerückzahlungen nicht zulassen wird und die Haftsumme im Verhältnis zum Kommanditkapital 10% beträgt.

#### Risiko Veräußerbarkeit

Bei der Beteiligung handelt es sich um einen Kommanditanteil. Kommanditanteile an geschlossenen Anlagefonds sind nur schwer veräußerbar, da ein etablierter Markt für diese Fondsanteile fehlt.

### Risiko Stimmrechte

Der Anleger hat trotz der Einschaltung einer Treuhandkommanditistin eigene Stimmrechte in Gesellschafterversammlungen. Er kann diese Stimmrechte persönlich oder durch einen Vertreter ausüben.

Neben den prospektierten Risiken, die ein Engagement in der zugrunde liegenden Assetklasse, sowie den Parametern der jeweiligen Investitionsgegenstände einhergehen, wird explizit auf ein bestehendes Rückabwicklungsrisiko hingewiesen.

Nachdem derzeit noch keine finale Genehmigung der Anlagebedingungen sowie der nach § 80 KAGB von der KVG bestellten Verwahrstelle seitens der Aufsichtsbehörde (BaFin) erteilt wurde, ist der Prozess der KAGB Konformität als derzeit als schwebend zu bezeichnen.

## **Markt**

### **MENA Region**

Beim ersten Blick auf eine der öl- und gasreichsten Regionen der Welt - insbesondere den GCC-Ländern - erwartet man hier nicht unbedingt den „Anwalt“ für regenerative Energien zu finden. Tatsächlich hat in den letzten Jahren jedoch das Interesse an erneuerbaren Energien stark zugenommen. Die Gründe für ein Umdenken liegen auf der Hand:

- ca. 7% p.a. Bevölkerungswachstum. Bis zu 50% der Menschen sind jünger als 25 Jahre
- Der Energiebedarf wächst dazu analog um ca. 8% p.a.
- Die Öl- und Gasvorräte sind endlich und werden sich erschöpfen
- In einigen Ländern - vor allem in Nordafrika - stehen nur wenige oder keine fossilen Rohstoffe zur Verfügung

Das Solarpotenzial in der MENA Region ist exponentiell höher als alle anderen Formen der erneuerbaren Energien kumuliert. In der Theorie könnte der weltweite Energiebedarf dadurch gedeckt werden. Zudem bedeutet die Verwendung der Solarenergie für diese Region notwendiges (Wirtschafts-)Wachstum.

### **Subventionierungen der Energiekosten in der MENA Region können wegfallen**

Bis heute betragen die Subventionen für Energiekosten in den Ländern der MENA Region ca. 240 Mrd. US\$ p.a. oder umgerechnet einen Anteil von ca. 8,5% des kumulierten BIP dieser Länder. Hierunter finden sich auch die größten ‚Subventionsländer‘ wie z. B. Kuwait, Saudi-Arabien und Katar, in denen weniger als ein Drittel des weltweiten durchschnittlichen Öl- und Energiepreises bezahlt werden muss. Länder wie Jordanien oder Libanon geben ca. 4% ihres BIP p.a. für Subventionen aus, so die ermittelten Zahlen des Internationalen Währungsfonds. Diese Subventionen sollen die soziale Stabilität in den Ländern betonen und eine Teilhabe am Reichtum in den Öl- und Gas-Ländern unterstreichen.

## Marokko

Marokko will mit Hilfe erneuerbarer Energien eine kostengünstige und umweltfreundliche Stromversorgung sowohl in städtischen als auch ländlichen Regionen sicherstellen. Bis 2020 sollen 42% des Energiebedarfs aus „sauberen“ Energiequellen stammen, davon ca. 2.000 MWp aus Solarenergie – ca. 50% davon aus Photovoltaik-Kraftwerken, die auf bis zu fünf Standorte verteilt werden sollen. Um eine effiziente Umsetzung sicherstellen zu können, wurde im November 2009 eigens dafür die staatliche Gesellschaft für Solarenergie, MASEN | Maroccan Agency for Solar Energy, gegründet. Seit dem 2. Quartal 2013 befasst sich die Terra Sola Ventures W.L.L. damit, eine maßgeschneiderte Lösung mit einem 400 MWp-PV-Projekt zu entwickeln.

Im Oktober 2013 wurden in einem Workshop mit MASEN die wichtigsten Bedürfnisse der marokkanischen Regierung besprochen. Großer Wert wurde dabei auf die lokale Wertschöpfung gelegt. Diese wichtige Erkenntnis bildete dann auch die Grundlage für einen maßgeschneiderten, integrierten Lösungsansatz.

Mitte Januar 2014 wurde das Grundstück besichtigt, auf der das PV-Kraftwerk errichtet werden soll. Es befindet sich 15 km östlich von Ouarzazate – im Zentrum des Landes auf einem Plateau 1.260m über dem Meeresspiegel.

Im ersten Halbjahr 2014 wurden in weiteren Treffen mit diversen Ministerien (Energie, Finanzen und Industrie) wichtige Projektdetails besprochen. Im März 2014 haben dann die Projekt-Ingenieure einen ersten Entwurf für eine 50 MWp-Anlage (Phase I des Projektes) erstellt. Im Sommer 2014 wurde das fertig ausgearbeitete, integrierte Konzept erstmals MASEN vorgestellt, das großen Anklang fand – insbesondere auch die professionelle Qualität der Projektausarbeitung.

## Jordanien

Das Königreich Jordanien setzt auf den Einsatz erneuerbarer Energien, um die Energiekrise im Land in den Griff zu bekommen. Bis 2020 sollen alternative Energien mit mindestens 10% zum Energiemix beitragen.

Die günstigen solaren Verhältnisse in Jordanien sprechen für den Einsatz der Photovoltaik (PV)-Technologie. Insbesondere im Süden des Landes werden Einstrahlungswerte von über 2.500 kWh pro Quadratmeter p.a. gemessen.

Ein Ausschreibungszyklus der ‚Interessenbekundungen‘ wandte sich an qualifizierte Teilnehmer für EE-Projekte auf BOO – Build-Own-Operate-Basis. Für den Bereich Solarenergie, insbesondere Photovoltaik, wurden Projekte im Umfang von 250 MWp ausgeschrieben. Um diesen Prozess fair zu gestalten, beabsichtigt die Regierung insgesamt fünf geeignete Bewerber auszuwählen, die je einen 20-jährigen Stromabnahmevertrag über je eine 50 MWp Solaranlage abschließen können.

Am 14. November 2013 reichte das Konsortium um die Terra Sola Jordan (TSJ) die Dokumentation für die ‚Interessenbekundung‘ über ein 50 MWp PV-Projekt beim MEMR – Ministry of Energy and Mineral Resources ein. Mit den umfassenden Unterlagen musste das Konsortium sein technisches Know-how wie auch seine Erfahrung und Kompetenz für die Finanzierung mit Fremd- und Eigenkapital unter Beweis stellen.

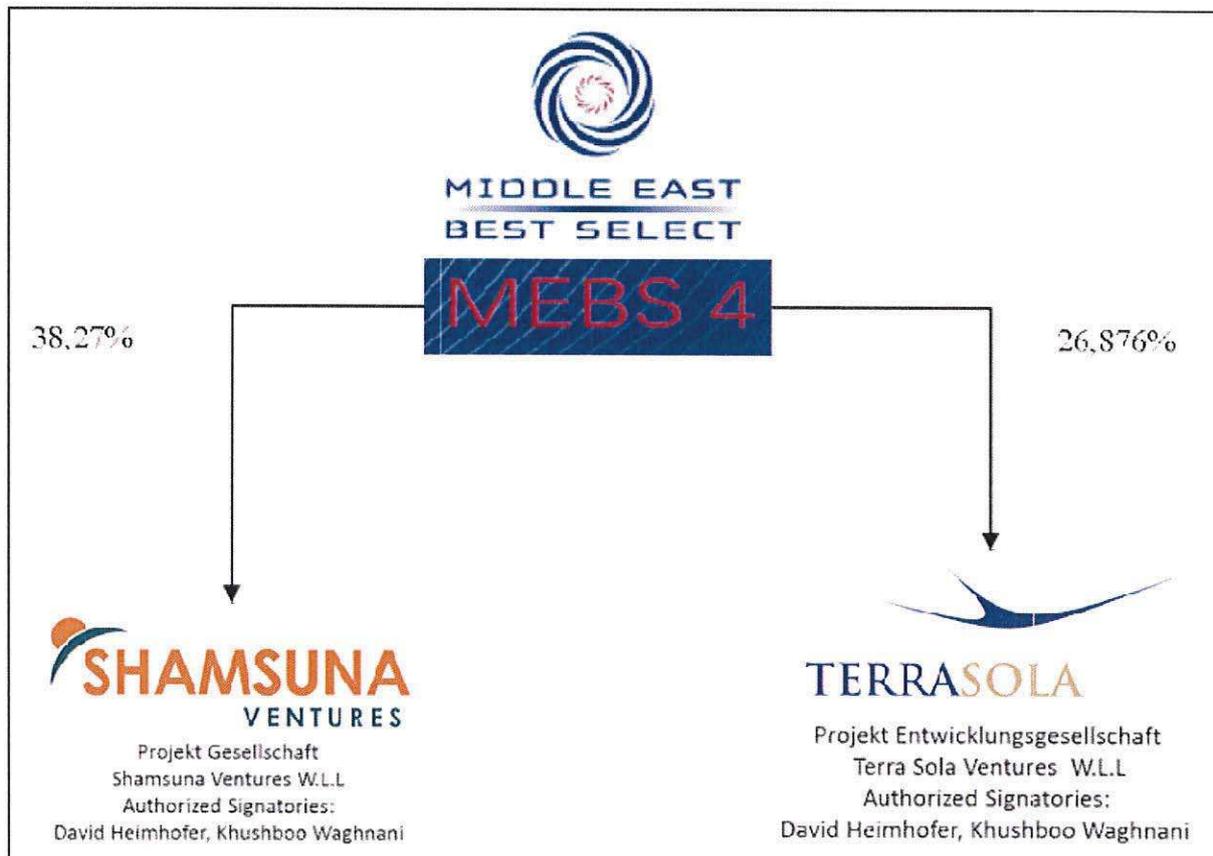
Die TSJ unterzeichnete am 10. März 2014 eine gegenseitige Absichtserklärung (MoU -Memorandum of Understanding) mit dem jordanischen Königreich. Das war ein weiterer wichtiger Meilenstein für das Terra Sola-Konsortium.

## MEBS 4-Investitionen

Am 27. Dezember 2013 wurde die erste MEBS 4-Investition über 5 Mio. USD in die Shamsuna Ventures W.L.L. in Bahrain vorgenommen, die bekanntlich mit der Eintragung in das Handelsregister von Bahrain am 30. Januar 2014 abgeschlossen wurde. Dies entspricht einem Anteil von 38,27% des gewinn- und stimmberechtigten Kapitals. Der Nachtrag zum MEBS 4-Verkaufsprospekt wurde am 11. April seitens der BaFin genehmigt.

Die zweite Investition des MEBS 4 wurde am 26.06.2014 über 5 Mio. USD in die Terra Sola Ventures W.L.L. vorgenommen. Dies entspricht einem Anteil von 26,876% des gewinn- und stimmberechtigten Kapitals.

Daraus resultierend ergibt sich folgende grafische Darstellung des Investitionsstandes zum 31.12.2014:



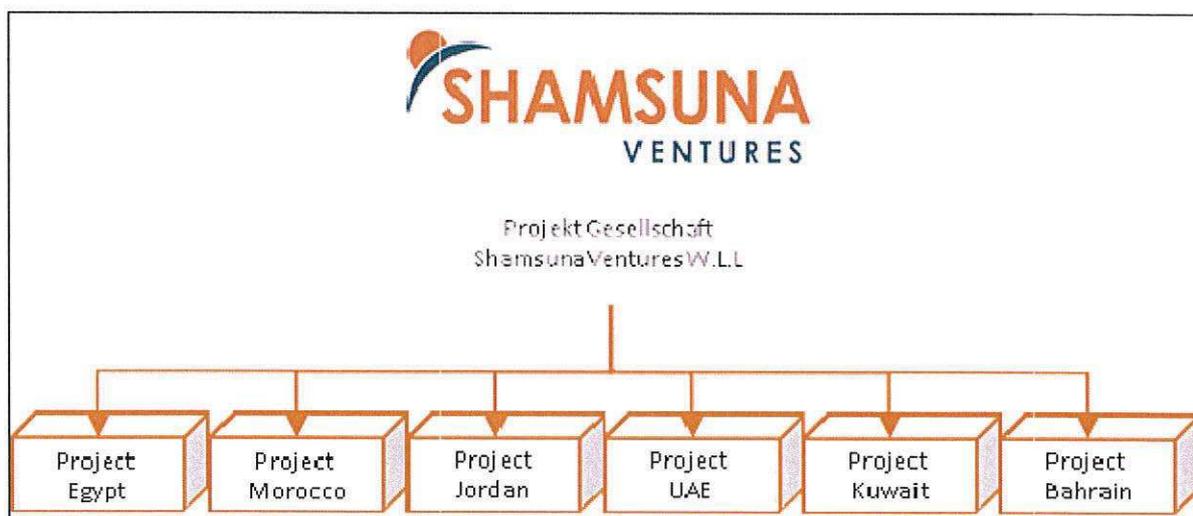
### Shamsuna Ventures W.L.L. (SV)

Die SV ist eine operativ tätige Projektgesellschaft, deren Zweck die Finanzierung von Photovoltaik-Kraftwerken in der MENA-Region, zunächst in Jordanien, Kuwait und Bahrain aber auch in anderen Ländern der MENA-Region ist.

Aktionär	Investition (in BHD)	Aktienanteil	Anteil
Middle East Best Select KG 3	3.002.900,00	30.029,00	60,94%
<b>Middle East Best Select KG 4</b>	<b>1.885.500,00</b>	<b>18.855,00</b>	<b>38,27%</b>
Eventus Management (Panama)	38.900,00	389,00	0,79%
<b>Total</b>	<b>4.927.300,00</b>	<b>49.273,00</b>	<b>100,00%</b>

Die SV identifiziert und initiiert Investment-Opportunitäten im Bereich Solarenergie in der MENA-Region. In diesem Zusammenhang betreibt sie die Entwicklung von Business Cases und deren Umsetzung sowie die Zusammenführung aller Projekt- und Finanzierungspartner, um anschließend für einzelne Projekte separate Projektgesellschaften zu gründen, die sie nachfolgend noch vor der baulichen Errichtung eines Projektes zu veräußern beabsichtigt.

Die derzeitige, projektseitige Investment-Allokation der Shamsuna Ventures W.L.L. lässt sich grafisch wie folgt darstellen:



## Terra Sola Ventures W.L.L. (TSV)

Die TSV ist auf die Entwicklung „integrierter“ Solarenergieprojekte in der MENA-Region spezialisiert. Das Hauptziel des Unternehmens ist die Schaffung einzigartiger und exklusiver Geschäftschancen für seine Investoren und Geschäftspartner im Wachstumsbereich Solarenergie in der MENA-Region.

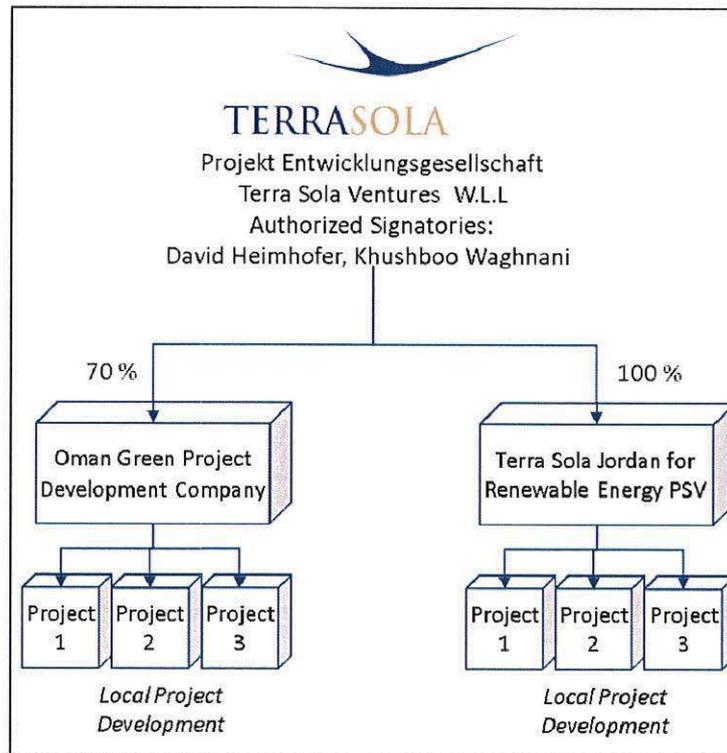
Aktionär	Investition (in BHD)	Aktienanteil	Anteil
Middle East Best Select KG 2	1.858.300,00	18.583,00	26,50%
Middle East Best Select KG 3	1.406.300,00	14.063,00	20,05%
<b>Middle East Best Select KG 4</b>	<b>1.885.000,00</b>	<b>18.850,00</b>	<b>26,88%</b>
Middle East Opportunities Fund SPC	1.864.000,00	18.640,00	26,58%
<b>Total</b>	<b>7.013.600,00</b>	<b>70.136,00</b>	<b>100,00%</b>

TSV bietet alle Leistungen im wachsenden und immer attraktiver werdenden Solarenergiebereich in der MENA-Region aus einer Hand. Das Unternehmen unterstützt die MENA Staaten bei der Umsetzung ihres Energiediversifikationspotenzials durch die Entwicklung und Implementierung individueller Solarprojekte. Als spezialisierter Entwickler verfolgt TSV einen „integrierten Ansatz“ beim Ausbau und der Etablierung der Solarenergieindustrie. Der „integrierte Ansatz“ der TSV bündelt Kompetenzen in vier Hauptbereichen:

1. die Errichtung groß angelegter Solarenergieanlagen
2. den Aufbau von Fertigungskapazität in den dafür relevanten Branchen
3. die Einführung von Human Capital Development (Ausbildungs- & Weiterbildungs-Initiativen)
4. die Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen in mit der Photovoltaik verwandten Geschäftsbereichen

Dieser Ansatz bietet zahlreiche weitere Vorteile und bringt Wachstum und Wohlstand in die Region. Dies sichert der TSV eine herausragende Position in dem wachsenden und immer stärker vom Wettbewerb geprägten Markt. Alle Projekte der TSV basieren auf dem Build-Own-Operate-Transfer (BOOT)-Ansatz. Alle Vermögenswerte in einem Projekt, wie PV-Anlagen, werden für einen Zeitraum von 25 Jahren betrieben und gehen dann für die verbleibende Lebensdauer der Anlage an den jeweiligen Staat zurück. Da die typische Lebensdauer einer solchen Anlage mehr als ein halbes Jahrhundert beträgt, profitiert der Staat durch die fortgesetzte Nutzung mindestens weitere 25 Jahre von der Anlage.

Die derzeitige, projektseitige Allokation der Terra Sola Ventures W.L.L. lässt sich grafisch wie folgt darstellen:



## Bewertung der Vermögenswerte

Basierend auf § 272 KAGB sowie der Delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013, besteht die Verpflichtung seitens der bestellten Kapitalverwaltungsgesellschaft, die Vermögenswerte des AIF zu bewerten sowie den sogenannten Nettoinventarwert je Anteil zu errechnen. Dieser Vorgang hat einmal im Jahr zu erfolgen sowie bei Erhöhung und Herabsetzung des Gesellschaftsvermögens.

Für das Geschäftsjahr 2014 wurde die Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG mit der Bewertung der Vermögenswerte zum 31.12.2015 als externer Bewerter beauftragt.

Daraus resultiert eine Wertkorrektur auf Basis der Jahresbewertung in Höhe von TEUR 6.047.

Es ergeben sich für die beiden Investitionsobjekte folgende Werte:

Gesellschaft	Gesamtwert in USD	Anteil MEBS 4 in USD	Anteil MEBS 4 in EUR*
Shamsuna Ventures W.L.L.	6.300.000,00	2.411.010,00	1.981.761,00
Terra Sola Ventures W.L.L.	9.600.000,00	2.580.480,00	2.121.058,69

\* Der zugrunde liegende Umrechnungskurs beträgt 1,2166 (Commerzbank AG Referenzkurs zum 30.12.2014)

Detaillierte Informationen zu den Vermögenswerten sind im Bewertungsgutachten der Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG vom 31.12.2014 enthalten.



## Nettoinventarwert (NAV)

Aus dem zugrunde liegenden Bewertungsgutachten lässt sich der NAV je Anteil errechnen. Der NAV ergibt sich aus der Summe aller bewerteten Vermögensgegenstände.

Demzufolge ergibt sich für den MEBS 4 zum 31.12.2014 folgender NAV:

Bewertungsstichtag	31.12.2014			
<b>Portfolioübersicht</b>				
<b>Beteiligungsunternehmen</b>	<b>Investitionssumme</b>	<b>Anteil am Fondsvermögen</b>	<b>NAV von 100</b>	<b>NAV der Investitionssumme</b>
Terra Sola Ventures W.L.L.	3.724.394,79 €	35,37%	56,94	2.121.058,69 €
Shamsuna Ventures W.L.L.	3.614.976,75 €	33,05%	54,82	1.981.760,64 €
Liquidität	1.894.109,93 €	31,58%	100,00	1.894.109,93 €
<b>Fondsvermögen</b>				
Eingezahltes Kapital	11.673.000,00 €			
Investiertes Kapital + Liquidität	9.233.481,47 €			
NAV von 100	49,64			
NAV des eingezahlten Kapitals	5.795.055,36 €			
NAV pro Anteil	4.965,77			



Berechnung des Nettoinventarwertes (NAV) des Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG

## Ausblick 2015 – Markt

### 50 Mrd. US\$ Solar-Investitionen in der MENA-Region bis 2020

Die Regierungen fast aller Länder der MENA-Region haben die Verwendung erneuerbarer Energien inzwischen in ihre politische Agenda aufgenommen und verfolgen zum Teil sehr ambitionierte Ziele. Gemäß dem „MENA Solar Energy Report 2014“, der jährlich von MEED publiziert wird, sollen zwischen 12.000 MW und 15.000 MW Strom bis 2020 alleine aus Solarkraft gewonnen werden. 50 : 50 aus Photovoltaik und Solarthermie. Der bestehende „Energienmix“ wird sich zugunsten regenerativer Quellen in den kommenden Jahren signifikant verändern.

Um internationalen Investoren attraktive und sicherheitsorientierte Beteiligungsmöglichkeiten zu bieten, werden weiterhin mit Hochdruck die politischen Rahmenbedingungen und Gesetze optimiert.

### Jordanien

Anfang 2015 wurden seitens des Terra Sola Konsortium beim MEMR – Ministry of Energy and Mineral Resources Ausschreibungsunterlagen, betreffend das 50 MWp PV-Projekt, eingereicht. Das MEMR bestätigte, dass 35 von den 48 vorqualifizierten Bewerbern ihre Ausschreibungs-Unterlagen eingereicht haben. Während der kommenden sechs Monate wird das MEMR die vorliegenden Dokumentationen analysieren, beurteilen und anschließend fünf Gewinner der Ausschreibung bekannt geben.

Der Verhandlungsprozess zur Schließung eines Stromabnahmevertrags wird voraussichtlich bis zu weitere zwei Monaten in Anspruch nehmen. Geplant ist die finale Unterzeichnung im November 2015. Die ausgewählten Gewinner haben dann bis Mai 2016 Zeit, die Finanzierung der Projekte final sicherzustellen. Die Inbetriebnahmen der 50 MWp PV-Kraftwerke werden aus heutiger Sicht für September 2017 erwartet.

### Marokko

Anfang 2015 hat Marokko im Rahmen des Projektes „Central Noor IV“ in Ouarzazate eine Interessensbekundung (Expression of Interests) über 50-70 MWp herausgegeben. Das Projekt ist ein Teil des „Noor Solar Power Project“, welches in Zukunft die weltweit größte Solaranlage umfassen soll. MASEN | Maroccon Agency for Solar Energy, hat Firmen mit starken finanziellen Kapazitäten und signifikanten Photovoltaik-Erfahrung dazu aufgerufen, sich zu bewerben. Terra Sola hat das überaus kurzfristige Zeitfenster von drei Wochen eingehalten und die kompletten, sehr umfangreichen Unterlagen bei MASEN eingereicht.

Im 2. Quartal 2015 wird erwartet, dass MASEN ein „Request for Qualification“ veröffentlichen wird, das die Interessenten dazu auffordert, an einer Präqualifizierung teilzunehmen. Geeignete Unternehmen sollen dann im 3. Quartal 2015 für die endgültige Ausschreibung (Request for Proposal) zugelassen werden. Nach aktueller Auskunft von MASEN sollen die beteiligten Firmen ihr Angebot bis Ende 2015 eingereicht haben. Wenn alle Prozesse und Fristen planmäßig verlaufen, kann mit dem Zuschlag im ersten Halbjahr 2016 gerechnet werden.

## Ägypten

David F. Heimhofer, Chairman der Terra Nex, und Berater der MEBS Fonds, sowie Heinz-G. Wülfrath, Geschäftsführer der Middle East Best Select (MEBS) GmbH, folgten der persönlichen Einladung des Ministerpräsidenten von Ägypten, Ibrahim Mahlab, zur Teilnahme an der (EEDC) Egypt Economic Development Conference | EGYPT THE FUTURE | 13. – 15. März 2015 in Sharm el Sheikh, Ägypten.

Während dieser weichenstellenden Konferenz für die Zukunft Ägyptens, erfolgte die formelle und feierliche Unterzeichnung einer Grundsatzvereinbarung (MoU – Memorandum of Understanding) zwischen der staatlichen EEHC – Egyptian Electricity Holding Company und dem eigens für das Ägyptische Photovoltaik-Projekt gegründeten Terra Sola-Konsortium. In dieser Vereinbarung bestätigen sich die Unterschriftsparteien gegenseitig, gemeinsam ein 2.000 MWp Photovoltaik-Programm realisieren zu wollen, das speziell für die Ägyptischen Bedürfnisse konzipiert wurde. Damit sind die Weichen für das bisher größte Photovoltaik-Projekt in der MENA-Region gestellt.

Auf der EEDC wurden Projekte mit einem Gesamtvolumen von über 20 Milliarden USD präsentiert. Darunter das Terra Sola-Photovoltaik (PV)-Projekt mit einem Gesamtvolumen von 3,5 Milliarden USD.

Das Terra Sola-PV-Projekt ist eingebettet in das Ägyptische Gesamt-Energiekonzept, das in den nächsten 10 Jahren eine zusätzliche Kapazität von 30.000 MWp schaffen soll. 20% sollen aus erneuerbaren Energien, wie Windkraft und vor allem aus Photovoltaik-Kraftwerken, gewonnen werden.

An diversen Standorten – über das Land verteilt – sollen PV-Kraftwerke mit einer Gesamtleistung von 2.000 MWp-Leistung gebaut werden, die künftig jährlich 3,5 Mrd. KWh „sauberen“ Strom produzieren sollen.

Die industriellen Konsortiums-Partner sollen im Rahmen dieses ambitionierten Programms nicht nur die Kraftwerke bauen, sondern auch die Voraussetzungen schaffen, dass Solar-Module, Wechselrichter, Trägersysteme etc. in Ägypten hergestellt werden können. Nach bisheriger Planung wird davon ausgegangen, dass durch dieses integrierte Projekt ca. 50.000 neue Arbeitsplätze geschaffen werden können. Mit einem Spezialprogramm und universitären Partnern sollen außerdem ca. 10.000 Studenten in den kommenden Jahren ausgebildet werden können. Außerdem ist ein sogenannter Entrepreneurship Fund zur Entwicklung und Unterstützung kleinerer und mittlerer Unternehmen geplant, um nach deutschem Vorbild ein neues Marktsegment entwickeln helfen zu können.

## Ausblick 2015 – MEBS 4 KAGB - Konformität

Im Zuge der Anpassung des MEBS 4 an die aufsichtsrechtlichen Vorgaben betreffen das KAGB, kann es wie bereits beschrieben zu der Notwendigkeit einer Adjustierung des Risikoprofils kommen. Um nicht in die Bedrängnis einer Reaktion zu geraten und um die hohen qualitativen Standards der MEBS Fondsfamilie gerecht zu werden, wurde frühzeitig mit einem Due Diligence Prozess begonnen. Die finale Entscheidung seitens der Aufsicht (BaFin) steht derzeit noch aus, so dass nach wie vor davon ausgegangen wird, dass das derzeitige Portfolio den Ansprüchen der Risikodiversifizierung aufgrund der Streuung auf Projektebene entsprechen wird.

Sollte es dennoch dazu kommen, dass die Umschichtung des Portfolios aufgelegt wird, stehen zum jetzigen Zeitpunkt folgende Investitionsobjekte, mit sehr vielversprechenden Möglichkeiten, dem MEBS 4 für ein Engagement zur Verfügung.

## **Emirate Sunpower**

Es ist geplant, in der Wachstumsbranche Solarenergie gemeinsam mit Mitgliedern der Königsfamilie in eine operative Gesellschaft in Dubai zu investieren. Der lokale Partner H.H. Sheikh Momahmed Sultan Al Murr hat sich dazu bereit erklärt, eine Solaranlage von 50 MWp in die Emirate Sunpower einzubringen.

Zurzeit wird die Firma in Vorbereitung in "Emirate Sunpower" firmiert. Es ist im ersten Schritt ein Engagement in Form einer Kapitalerhöhung vorgesehen, zu dem sich MEBS 4 in einer Absichtserklärung grundsätzlich bereit erklärt hat. Das Volumen dieser entspräche etwa einem Anteil von 24,6% Gesellschaft.

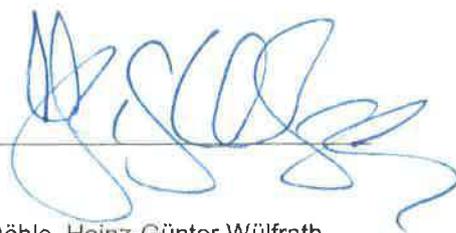
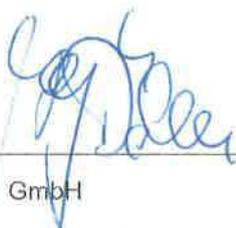
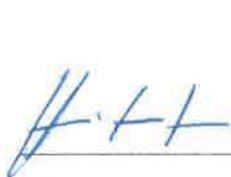
MEBS 4, H.H. Sheikh Mohamed Sultan Al Murr und seine Familie werden somit nach heutiger Planung - ganz am Anfang der Wertschöpfungskette - als privilegierte Erstinvestoren in diese Gesellschaft investieren.

## Erklärung der gesetzlichen Vertreter

### zum Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 der Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Bremen, den 22. Januar 2016



Middle East Best Select Fonds GmbH

Vertreten durch die Geschäftsführer: David Heimhofer, Hans-Jürgen Döhle, Heinz-Günter Wülfrath

München, den 22. Januar 2016



XOLARIS Service Kapitalverwaltungs-AG

Vertreten durch den Vorstand: Stefan Klaile

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

*An die Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG*

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Middle East Best Select GmbH & Co. Vierte KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Prüfung umfasst auch die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten.

### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter*

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB), der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013, der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Anlagebedingungen liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Darüber hinaus liegt die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter.

### *Verantwortung des Abschlussprüfers*

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 47 KAGB i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ord-

nungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Gesellschaftsvermögens insgesamt und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisungen von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten gemäß § 47 Abs. 3 KAGB haben wir auf Basis einer Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung mit einer hinreichend sicheren Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

#### *Prüfungsurteil*

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

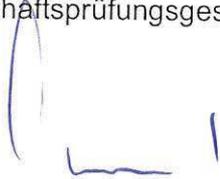
Der Jahresabschluss entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß erfolgt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft.

Diese Bestätigung erteilen wir auf Grund unserer pflichtgemäßen, am 06. August 2015 abgeschlossenen Prüfung und unserer Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderungen des Jahresabschlusses und Lageberichts hinsichtlich der von der Geschäftsleitung kor-

rigierten Bewertung der Beteiligungen bezog. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

München, den 29. Januar 2016

Häckl Schmidt Lichtenstern  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



.....  
Bertram Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

